©Naturforsch. Ges. Augsburg, download unter www.biologiezentrum.at

Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut) wie vor.	+ . 1
Senecio erucifolius (raukenblättriges Greiskraut) einzelne Stücke im Moorteil östlich des Eschenloh	+ . 1
Centaurea iacea (gemeine Flockenblume) in den angrenzenden Trockenwiesen	2 . 3
Centaurea scabiosa (Skabiosen-Flockenblume) in der Heide	+ . 1
Carduus defloratus (Bergdistel) in der Heide häufig	+ . 1
Cirsium rivulare (Bach-Kratzdistel) in den feuchten Eschenlohwiesen	1 . 1
Cirsium tuberosum (knollige Kratzdistel) in der Heide	+ . 1
Leontodon incanus (grauer Löwenzahn) in der Heide reichl.	2 . 2
Leontodon hispidus (steifhaariger Löwenzahn) im SW Eschenlohs in Wiesen nahe des Waldteils	+ . 1
Hieracium pilosella (kleines Habichtskraut) in der Heide reichlich	2 . 2
Hieracium laevigatum (glattes Habichtskraut) am Waldrand, selten.	+ . 1

69. Das "Wiedergeltinger Wäldchen"

von Eduard Schuster, Buchloe

Etwa 2 km südöstlich des Dorfes Wiedergeltingen bei Buchloe auf der Niederterrasse liegt eine kleine Waldinsel. Auf diesem Waldstück stehen derzeit neben den Bodenpflanzen Fichten und Föhren mit viel Jungholz und Sträuchern. Es liegt links der Bundesstraße 18 und der Bahnlinie Buchloe - Memmingen innerhalb der Wiedergeltinger Flur. Die Unterlage des Bodens besteht aus lokkerem Eiszeitschotter, welchem Süßwasserkalk und Alm aufliegen - trockene Heide.

In den ersten Jahren nach 1900 gedieh hier reichlich Wacholder, dessen Büsche aber immer mehr dezimiert wurden durch Herausschneiden zum Räuchern des Fleisches. Bei manchen Besuchen des Wäldchens in den Jahren 1938 - 1948 habe ich folgende Pflanzen gefunden:

Pinus silvestris (Kiefer)
Picea abies (Fichte)
Brachypodium pinnatum (Fiederzwenke) vorherrschend
Melica nutans (nickendes Perlgras) stellenweise reichlich
Molinia coerulea (Pfeifengras) stellenweise reichlich

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Koeleria pyramidata (Schillergras)

Sesleria coerulea (blaues Kopfgras) zerstreut

Carex ornithopoda (Vogelfußsegge)

Carex humilis (Erdsegge) Bresinsky!

Tofieldia calyculata (Simsenlilie)

Anthericum ramosum (ästige Graslilie) häufig

Allium suaveolens (wohlriechender Lauch) häufig

Gymnadenia conopea (Händelwurz)

Epipactis palustris (gemeine Sumpfwurz) stellenweise häufig

Listera ovata (Zweiblatt) zerstreut

Ophrys insectifera (Fliegenragwurz)

Polygonum viviparum (lebendgebärender Knöterich)

Biscutella laevigata (Brillenschötchen) einzeln, auch im angrenzenden Schutzstreifen der Bahnlinie Buchloe - Memmingen

Parnassia palustris (Sumpf.Herzblatt)

Anthyllis vulneraria (Wundklee) Bresinsky!

Lotus siliquosus (Spargelbohne) zerstreut und einzeln

Hippocrepis comosa (Hufeisenklee)

Chamaebuxus alpestris (buchsblättrige Kreuzblume) auf einigen Stellen im Wäldchen, zerstreut

Euphorbia cyparissias (Zypressen-Wolfsmilch) zerstreut

Euphorbia verrucosa (warzige Wolfsmilch) zerstreut

Rhamnus frangula (Faulbaum) zerstreut

Daphne mezereum (Seidelbast)

Peucedanum cervaria (Hirschwurz) an der nördlichen Grenze

Silaus pratensis (Silau) am westlichen Waldrand

Primula farinosa (Mehlprimel) Bresinsky!

Ligustrum vulgare (Rainweide)

Gentiana verna (Frühlings-Enzian)

Gentiana acaulis ssp. clusii (stengelloser Enzian) im Gebiet einzelne Stücke, doch reichlich vorhanden längs des von der Bundesstraße zum Wäldchen führenden ausgetrockneten Bäckleins

Teucrium montanum (Berg-Gamander) zerstreut auf lichten, grasfreien Stellen

Pinguicula vulgaris (blaubluhendes Fettkraut) zerstreut an grasfreien Stellen

Globularia aphyllantes (gemeine Kugelblume) einige Stücke

Galium pumilum (Heide-Labkraut)

Galium boreale (nordisches Labkraut)

Brunella vulgaris (kleine Brunelle)

Lonicera xylosteum (Heckenkirsche)

Viburnum lantana (wolliger Schneeball) Bresinsky!

Eupatorium cannabinum (Wasserhanf) einzelne Horste

Senecio erucifolius (raukenblättriges Greiskraut) auf angrenzenden Wiesen

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Buphthalmum salicifolium (Rindsauge)

Bellidiastrum michelii (Alpen-Maßliebchen) zerstreut, einige Stücke

Carlina acaulis (Wetterdistel) Bresinsky!

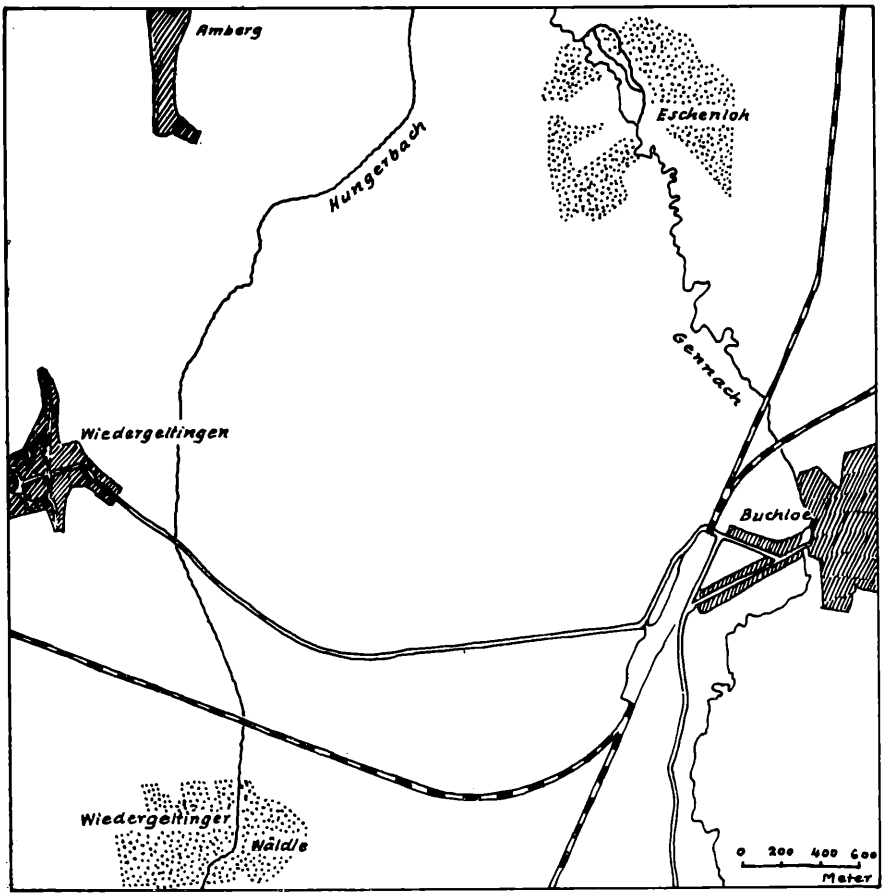
Carduus defloratus (Bergdistel) vereinzelt

Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart) auf den angrenzenden Wiesen häufig

Scorzonera humilis (niedrige Schwarzwurz) in den Schutzgraben an der nördlich vorbeiführenden Bahnlinie Buchloe - Memmingen

Im Gebiet des Wäldchens nahm schon 1948 an lichten Stellen der Graswuchs stark zu und unterdrückte so die anderen Bodenpflanzen.

Die mit Bresinsky! gezeichneten Funde wurden von Dr. A. Bresinsky, München, beigetragen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 012_1961

Autor(en)/Author(s): Schuster Eduard

Artikel/Article: Das "Wiedergeltinger Wäldchen". 8-10